

Die Ziele des „Marsch des Lebens“ sind:

1. **Erinnern** - Aufarbeitung der Vergangenheit, Holocaustüberlebenden eine Stimme geben.
2. **Versöhnen** - Heilung und Wiederherstellung zwischen den Nachkommen der Täter - und Opfergenerationen.
3. **Ein Zeichen setzen** - für Israel und gegen den modernen Antisemitismus.

Die Werte des „Marsch des Lebens“ sind:

1. Wir erklären, dass wir als Nation gemäß Gen. 12,3 dazu bestimmt sind, ein Segen für Israel zu sein!
2. Wir erklären, dass wir das Andenken an den Holocaust und die Stimme der Überlebenden ehren und mit ihnen in der Erinnerung an das schreckliche Geschehen des Holocaust zusammenstehen.
3. Wir erklären ebenso, dass wir in einer Zeit des wiederauflebenden Antisemitismus nicht erlauben, dass sich die schweigende Gleichgültigkeit der Vergangenheit wieder ausbreiten darf.
4. Wir stehen bei dem Marsch des Lebens mit denen zusammen, die gelitten haben oder die immer noch an den Folgen des Holocaust leiden.
5. Wir geben ihnen eine öffentliche Stimme, um mit ihnen gemeinsam die „Decke des Schweigens“ über unseren Städten zu zerbrechen.
6. Der Geist der Versöhnung drückt sich beim Marsch des Lebens auch in enger Zusammenarbeit mit jüdischen Gemeinden und unterschiedlichsten christlichen Kirchen, Gemeinden und Denominationen aus.
7. **Wichtig: Der Marsch des Lebens ist kein Podium für politische Forderungen, keine Protestveranstaltung und keine Plattform für Evangelisation, sondern eine Gedenk- und Gebetsbewegung.**

Weitere Infos: www.MDL-HD.de



Veranstalter:

Biblisches Lebenszentrum Dossenheim e.V.

Lorscher Weg 5 69221 Dossenheim

Telefon: 06221/864912 Email: gemeindeleitung@blz-dossenheim.de

Spendenkonto für MdL: Sparkasse Heidelberg DE 76 6725 0020 0007 0498 62



Gedenk- und Versöhnungsmarsch

Sei dabei!
In jedem Land, in jeder Region, in jeder Stadt
Jedes Jahr zu Jom haSchoa



Heidelberg

Sonntag, 08.04.2018

Beginn: Schwanenteichanlage 14:30 Uhr

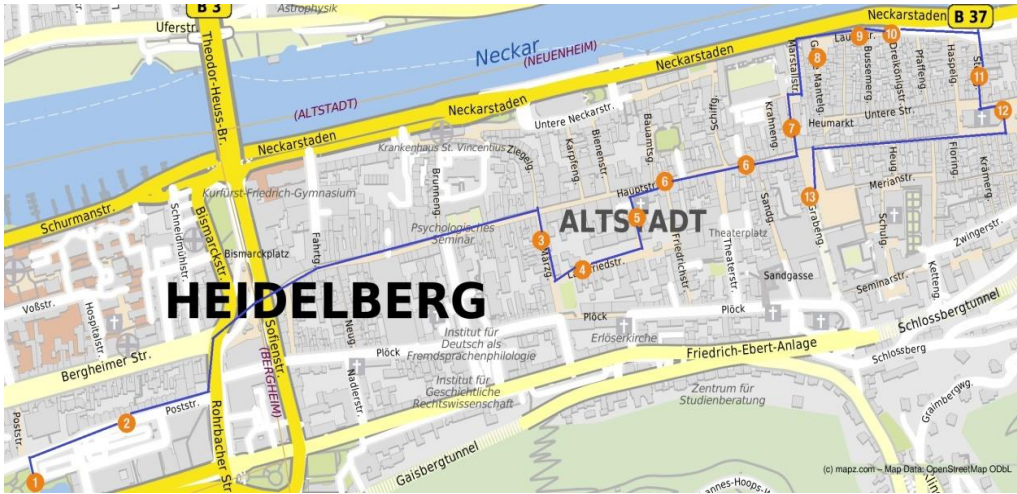
Start des Marsches: 14:45 Uhr

Schweigeminute und Gedenken an der alten Synagoge

Ziel: Universitätsplatz ca. 16:00 Uhr

Ende der Abschlusskundgebung: 17:30 Uhr

Marschroute



Start:

- 1 Schwanenteichanlage → 2 Poststraße → 3 Märzgasse → 4 Landfriedstraße →
- 5 Karl-Ludwig-Straße → 6 Hauptstraße → 7 Marstallstraße →
- 8 Große Mantelgasse → 9 Lauerstraße → 10 Judentor → 11 Steingasse →
- 12 Marktplatz → über Hauptstraße → 13 Universitätsplatz → Kundgebung



6.540 jüdische Bürger/innen aus Baden wurden am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert und interniert. Einer der sieben Züge startete in Heidelberg vom **Gleis 1a des alten Hauptbahnhofes**. Daran erinnert dieses Mahnmal seit dem 30.07.2014.

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg **4**



In der Pogromnacht am 10. November 1938 gegen 2 Uhr früh wurde die **Synagoge** in der Großen Mantelgasse vollständig zerstört.



Die Judengasse, heute Dreikönigsstraße, bestand wohl schon vor 1348, an deren Ende liegt das **Judentor**. An der Kreuzung mit der Unteren Straße stand damals die Synagoge.

„Judenhäuser“ auf dieser Route:

Hauptstraße 60; Landfriedstraße 14; Marktplatz 7
Nach der Pogromnacht wurden die Juden in diese sogenannten „**Judenhäuser**“ eingewiesen und gesammelt, das erleichterte den Behörden den Zugriff.



Universitätsplatz: Am 17. Mai 1933 fand hier eine von mehreren Bücherverbrennungen in Heidelberg statt.



10

13